

Mitteilung vom Parkdirektor

Verehrte Leser

Das letzte Quartal lässt sich mit der Erhöhung des Umsatzes am Standort, der Verbesserung der Brandschutzstreifen sowie der Entwicklungsförderung in Bezug auf die ansässige Bevölkerung zusammenfassen. Während die Zahl der Besucher deutlich gestiegen ist, werden für die Durchführung von Naturschutzmassnahmen noch mehr Mittel benötigt. Was die Entwicklungsförderung betrifft, so ist es an der Zeit, dass der Bezirk Antalaha seinerseits von den Entwicklungsaktivitäten profitiert, weshalb eine Ausbildungsmission im Sektor Ambohitralanana durchgeführt wurde.

Der Parkdirektor

ANDRIANJARA Amavatra Hervé

Tourismus in Masoala: Bilanz 2020

Der Tourismus in Masoala spielt eine sehr wichtige Rolle bei der Verwaltung des Parks und trägt auch zur Entwicklung der ansässigen Bevölkerung bei. Während die Anzahl Besucher früher weniger als 3'000 betrug, hat sie sich in den letzten Jahren verbessert. 2019 war denn auch das beste Jahr, das Masoala in Bezug auf die Besucherzahlen bisher verzeichnen konnte. Es sieht auch gut aus für das laufende Jahr, da sich alle noch stärker bemühen.

Besucherstatistik der Nationalparks Masoala und Nosy Mangabe seit 2015

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019
Ausländer	2626	3088	3216	3300	3598
Inländer	510	434	401	363	590
Gesamt	3136	3522	3617	3663	4188

Besucherstatistik nach Nationalität

Nationalität der Besucher	Anteil an der Gesamtzahl der Besucher				
	2015	2016	2017	2018	2019
Madagassen	16,17%	21%	12%	20%	14%
Deutsche	13,46%	20%	6%	11%	12%
Amerikaner	15,15%	6%	18%	10%	22%
Engländer	18,46%	14%	25%	11%	9%
Franzosen	11,51%	9%	13%	11%	11%
Schweizer	14,96%	15%	15%	15%	10%
Sonstige	10,29%	15%	11%	22%	22%



Foto Nr. 1: Ankunft des Kreuzfahrtschiffs MS BREMEN



Foto Nr. 2: Kreuzfahrtpassagiere MS BREMEN

Die Durchfahrt der Kreuzfahrtschiffe MS BREMEN und SERENISSIMA hatte Einfluss auf den Anstieg unserer Besucherzahlen. Die beiden Schiffe legen 2020 voraussichtlich noch mehrere Male hier an.

CLAUDE Laureine, CVE (Gebietsleiter Ökotourismus)

Verbesserung der Brandschutzstreifen auf freistehenden Parzellen im Masoala-Nationalpark

Während der Sommermonate sind Brände eine der Bedrohungen für den Masoala-Nationalpark. Mit Ausnahme der grossen Onshore-Anlage sind die drei freistehenden Parzellen am stärksten gefährdet. Um dieser Bedrohung entgegenzutreten, wurden die Brandschutzstreifen auf den freistehenden Parzellen Andranoanala (PDI) und Andranomaintiny (PDII) verbessert.



Foto Nr. 3: Beteiligung der Dorfbewohner bei der Verbesserung der Brandschutzstreifen

150 Personen haben bei diesen Arbeiten mitgeholfen, davon 100 aus dem Randgebiet von Andranoanala und 50 aus Andranomaintina. Dabei wurden die Brandschutzstreifen gereinigt, um das Eindringen von Feuer in den Park zu verhindern.



Foto Nr. 4: Verbesserte Brandschutzstreifen

Von dem 8 km langen Brandschutzstreifen befinden sich 2,4 km auf PDII und 5,6 km auf PDI. Diese Massnahmen haben dazu beigetragen, die freistehenden Parzellen im Masoala-Nationalpark vor Buschbränden zu schützen.

Emmanuel Ralaimampianina
CVCRT (Gebietsleiter Naturschutz und Bodenforschung)

Das Park-Management dankt den folgenden Organisationen für ihre finanzielle Unterstützung.

WCS, Zoo Zürich, FAPBM, der Weltbank und der Regierung von Madagaskar.

Produktion von Pflanzgut für die Wiederaufforstung in Masoala

Zum Auftakt der nationalen Wiederaufforstungskampagne im Januar 2020, deren Ziel es ist, Madagaskar in eine grüne Insel zu verwandeln, hat die Verwaltung des Masoala-Nationalparks im Dorf Mahalevona eine Baumschule eingerichtet.



Foto Nr. 5: Baumschule in Mahalevona

Dieses Dorf wurde dank der Fähigkeit der Dorfbewohner ausgewählt, die für die Einrichtung von Baumschulen bekannt sind. Die Idee besteht darin, diesen erfahrenen Dorfbewohnern die Leitung des Projekts zu übertragen und die lokale Bevölkerung für die Wiederaufforstung zu sensibilisieren.

Gegenwärtig stehen 80'000 Setzlinge verschiedener Arten wie *Intsia*, *Uapaca*, Orangenbaum, Nelkenbaum usw. für die Wiederaufforstung im Jahr 2020 zur Verfügung. Diese Setzlinge sind für die Bevölkerung des Bezirks Maroantsetra bestimmt. Angesichts der Herausforderungen des madagassischen Staates im Rahmen der Wiederaufforstungskampagne, bei der das Ziel darin besteht, 60 Millionen Setzlinge an einem Tag zu pflanzen, wäre die Anzahl der Setzlinge, über die MNP derzeit verfügt, ein Vorteil für den Bezirk Maroantsetra. Dieses Projekt wird so lange fortgesetzt, bis das Ziel erreicht ist.

Vertrag und allgemeine Informationen

Masoala-Nationalpark
Postfach 86, Maroantsetra 512, Madagaskar
E-Mail: msl@parcs-madagascar.com

Die Masoala News werden vom Masoala-Nationalpark veröffentlicht.

Die dargelegten Ansichten sind die der Autoren und geben unter Umständen nicht die Meinungen der Madagascar National Parks, des WCS oder der Geldgeber des Parks wieder.



Masoala-Nationalpark

Erfolgsgeschichte



SCHULUNG DER BAUERN BEZÜGLICH DES ANALYTISCHEN ANSATZES ZUR MARKTERSCHLIESSUNG IN ANTALAHA

Armut ist ein Faktor für das mangelnde Verständnis hinsichtlich der Umweltschädigung. Um den Handlungsdruck zur Sicherung der nachhaltigen Entwicklung der ansässigen Bevölkerung im Sektor Ambohitralanana zu verringern, wurden zwei ländliche Gemeinden, nämlich Ambohitralanana und Ambalabe, die zu den heißen Zonen mit anthropogenen Belastungen gehören, in Bezug auf das Thema Analyse und Entwicklung von Märkten geschult.



Foto Nr. 6: Gemüsemarkt in Ambohitralanana

So wurden 30 Bauern aus den 11 Dörfern dieser beiden ländlichen Gemeinden in Bezug auf die Analyse und Entwicklung von Märkten sowie im Ausbau der Geflügelhaltung geschult. Dieser Prozess soll den Dorfbewohnern helfen, die besten Produkte für sich selbst zu entdecken, die es ihnen ermöglichen, eine rentable und nachhaltige einkommensschaffende Tätigkeit aufzunehmen.

Der Auftrag des Teams umfasst die Unterstützung durch die Bereitstellung von zehn Elterntieren für jeden der fünf besten landwirtschaftlichen Betriebe in jeder betroffenen ländlichen Gemeinde, womit die Dorfbewohner motiviert werden sollen.

BE Jean Régis
CVADEE (Gebietsleiter Entwicklungsförderung und Umweltbildung)



Foto Nr. 7: Anweisung während der Schulung



Foto Nr. 8: Redebeitrag des Parkdirektors



Foto Nr. 9: Impfungspraxis